Schneewittchen mixt heute Cocktails

Millionen Fans oder Einschaltquoten bedeuten nicht Millionen auf dem Konto! Man stellt sich immer vor, dass Künstler zwangsläufig in Saus und Braus leben und sich nicht wie der Rest von uns Gedanken um die Zukunft machen müssten. Falsch gedacht! Wenn die Promis schlau sind, tun sie es. Wie heißt es so schön: Die Kunst ist ein hartes Brot. So schnell, wie sie einen durch die Decke katapultieren kann, kann sie einen auch auf den Boden der Tatsachen und des Kontos fallen lassen. Und nur der Promi, der einen Plan B, ein zweites Standbein hat, landet später nicht unsanft. So kommt es immer häufiger vor, dass sich unsereins die Augen reibt, wenn wir plötzlich in unserer Lieblingsbar unseren Fernsehstar hinter der Theke erwischen.

Nina Hagens Tochter Cosma Shiva, 31, zum Beispiel ist sich nicht zu schade, in ihrer „Sichtbar" in Hamburg auszuschenken: „Ich wollte mir schon immer ein zweites Standbein neben der Schauspielerei aufbauen. Etwas eigenes, was ich mit meinen eigenen Händen machen kann. Ich wollte einen Platz, wo ich hingehen kann, wenn ich gerade keinen Film drehe – eine Struktur in meinem Leben", sagt sie im Gespräch mit OK! Auch „GZSZ"-Star Jörn Schlönvoigt, 26, ist mit seinem „Casa Italia" unter die Pizzabäcker gegangen, und Peer Kusmagk, 37, serviert nach seinem Sieg im RTL-Dschungel in seinem französischen Restaurant „La Raclette" auch Straußenfleisch.

Backstage läuft bei vielen oft genauso viel wie on stage. „Die Branche hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert, in den 80ern und 90ern hat man nicht nur weit mehr verdient, Karrieren wurden »»

Vom Filmset direkt hinter die Bar

COSMA SHIVA HAGEN, 31
Sie hat sich mit der „Sichtbar" am Hamburger Fischmarkt einen Traum erfüllt (sichtbar-im-elbrausch.de). Cosma mixt nicht nur Cocktails, leitet ihre Angestellten, sondern legt auch selbst dort auf. „Es war die richtige Entscheidung. Ich habe ein tolles Team und etwas, woran ich jeden Tag arbeiten kann. Ich habe so viel gelernt und bin da schon auch sehr stolz."

Im Dschungel lernte er den Strauß kennen, jetzt serviert er ihn

Lebe- und Barmann

PEER KUSMAGK, 37
Der ehemalige „GZSZ"-Star und Moderator eröffnete bereits 2006 das französische Restaurant „La Raclette" in Berlin (la-raclette.de). Nachdem Peer 2011 Dschungelkönig wurde, gibt's auch Straußenfleisch auf der Karte.

ls Soap-Star wurde er in Deutschland berühmt

Vom TV-Gesicht zum Top-Stylist

MANUEL CORTEZ, 33
„Ich war schon immer ein Tausendsassa", sagt er zu OK!. Neben der Schauspielerei ist er erfolgreicher Fotograf, Art-Direktor, Imageberater und vieles mehr (u. a. für Sängerin Raffaela Wais, siehe Foto) mit seiner **Firma CortezKawai** (cortezkawai.com), und auch in diesem Jahr kümmerte er sich wieder um das Styling der VOX-Show „X Factor".

Trotz Millionen designt er Möbel

Bei einem geschätzten Vermögen von 200 Millionen Dollar muss sich BRAD PITT, 48, keine Sorgen um die Zukunft machen. Als zweites Standbein sieht er seine Nebenaktivitäten nicht: Gerade erst ist seine erste Möbel-Kollektion auf den Markt gekommen (www.pitt-pollaro.com).

eschäft ist, hat man als Künstler meist ch mehr als genug Zeit, die man sinnll nutzen kann."

Tobey arbeitet zum Beispiel auch eng mit hauspieler Manuel Cortez, 33, zusammen. er den Schauspieler mit Soaps wie erliebt in Berlin" oder „Anna und die ebe" verbindet, wird sich wundern, was alles so nebenbei macht: „Meine Firma rtezKawai umfasst Musikvideoregie, er auch die gesamte Produktion von usikvideos, Art-Direktion, Styling für ootings, Werbung, Kostüme für Shows d TV-Produktionen sowie für Kino- und -Filme, Imageberatung und -aufbau r Künstler und Firmen", erklärt er uns. ch das Styling für die VOX-Castingshow Factor" übernimmt er seit Jahren.

Wollen Sie an Ihrer Haltung und Ihrer sstrahlung arbeiten? Wir hätten da omi-Coachings für Sie! „Germany's ext Topmodel"-Kandidatin Wanda dwal, 27, gibt Modeltraining, Moderarin Kerstin Linnartz, 36, Workshops als ga-Lehrerin ...

Edith Löhle

Seit 16 Jahren praktiziert sie Yoga – heute verdient sie Geld damit

Moderatorin & Yoga-Lehrerin

KERSTIN LINNARTZ, 36
Die Moderatorin hat vor sieben Jahren begonnen, Yoga in Indien zu unterrichten, und nun sind ihre Workshops auch hier beliebt: „Es war nie wirklich als zweites Standbein geplant, das hat sich über die Jahre ergeben. Inzwischen lieben meine Schüler die **Yoga-Ferien und Worskshops**, die ich anbiete, und ich möchte dieses Angebot erweitern", so Kerstin zu OK!.
Mehr Infos auf be-better.eu